



Worte wie Lichter

*Pater-Kentenich-Lesung
Februar 2009*

www.schoenstattbewegung-frauen-und-muetter.de



Halt im Glauben: Gott ist da – und wirkt auch heute

- ♥ Die Unbegreiflichkeit Gottes im heutigen Weltgeschehen ist die unerschöpfliche Quelle schwerster Krisen im Leben ungezählt vieler Menschen. Gelöst kann sie nur durch echten, tiefen, übernatürlichen Glauben werden, der eine letzte persönliche Gesamtentscheidung für den persönlichen Gott kennt, der immer ein Wagnis bleibt.
- ♥ Das ist der gottgewollte Sinn jeder Unsicherheit und Ungeborgenheit: erhöhte Sicherheit und Geborgenheit in der Hand und im Herzen Gottes. Das gilt für das Einzelleben, das gilt auch für das Völkerleben.
- ♥ Die Weltlage verlangt mehr denn je – morgen mehr noch als heute – ein hochgemutes Leben aus dem Vorsehungsglauben ... Er allein gibt Ruhe und Sicherheit, die der heutige Mensch nötig hat, wenn er nicht am Leben zerbrechen will; eine Sicherheit, die mit einer heiteren Gelassenheit verbunden ist, während der moderne Heide, der in der heutigen Sintflut sein Leben zum Scheitern verurteilt sieht, sich in sich selbst verkrampft ... Der echte Christ bejaht seine Grenzen ..., sein Kleinsein, wirft sich aber vertrauensvoll in die Arme des Vaters und wird so Herr über all seine Sorgen, während der moderne Heide, der diese Zusammenhänge nicht kennt, sich in sich selbst verkrampft und am Leben früher oder später zerbricht.
- ♥ Wenn wir Gott nicht finden, werden wir früher oder später enttäuscht werden, denn unser Herz bleibt unruhig, ja, es wird von Tag zu Tag unruhiger und enttäuschter, und am Ende steht die Verzweiflung, es sei denn, wir kommen Gott auf die Spur.
- ♥ Es steht von Ewigkeit im Weisheits- und Liebesplan, was mir jetzt geschieht, sei es so oder so. Dieses Ausruhen, dieses tiefe Ausruhen in der Person, im Willen, im Liebeswillen des ewigen Vatergottes entspannt den Körper und befreit die Seele.
- ♥ Fassen wir jedes geschaffene Ding auf als ein Wort von und über Gott, so dürfen alle geschaffenen Dinge, sowohl die natürlichen wie die übernatürlichen, als ein großes Bilderbuch Gottes, als ein Lesebuch über ihn, als eine lebendige Gotteslehre angesprochen werden, die uns bei der Ermittlung der göttlichen Wünsche selten im Stich lassen.
- ♥ Wie der lebendige Glaube an Gottes Vorsehung eine besondere Gnadengabe, eine Art Charisma ist, mit der Gott die Schönstattbewegung beschenkt hat, so ist er zugleich eine verpflichtende Aufgabe. Wir gehen als Träger und Künder der Frohbotschaft vom praktischen Vorsehungsglauben zu den Völkern ... So sorgen wir dafür, dass die furchtbaren Zeitgeschehnisse nicht zum Totengräber, sondern zum Geburtshelfer eines neuen Lebens in Christus werden.

Schritte ***zur persönlichen Auswertung***

Welcher Satz, welcher Abschnitt spricht mich besonders an?

Was sagt er mir für mein „Hier und Jetzt“?

Welchen Impuls nehme ich in den/die nächsten Tag/e mit?



zur Auswertung in Gruppen

- 1** Text abschnittsweise reihum laut vorlesen.
- 2** Stille, in der jede/r den Text persönlich nachlesen kann.
Die Worte oder Sätze, die spontan ansprechen, unterstreichen.
- 3** Unterstrichene Textstellen vorlesen.
Einander mitteilen: Was ist mir an diesem Satz/Wort wichtig?
- 4** Austausch / Blick auf die heutige Situation:
Was nehme ich als Anregung mit?